



Helmut Brunner wird Ehrenmitglied im vlf Bayern: Bei der Kreisdelegiertenversammlung des vlf Bayern ernannte der Landesvorsitzende Hans Koller den früheren bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner zum Ehrenmitglied. Es gratulierten ihm (v. l.) VLM-Vorsitzender Harald Schäfer, vlf-Referentin Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, vlf-Vorsitzender Hans Koller, vlf-Frauvorsitzende Christine Wutz und Geschäftsführer Thomas Mirsch. Koller würdigte die Verdienste von Brunner für Landwirtschaft und Ernährung in Bayern. Helmut Brunner war als Abgeordneter 24 Jahre im Bayerischen Landtag vertreten, davon leitete er 10 Jahre das Landwirtschaftsministerium als Minister. Der vlf und VLM habe ihn während seiner Zeit als Minister als verlässlichen Partner der Verbände kennen und schätzen gelernt, der sich für die Bildung in der Land- und Hauswirtschaft eingesetzt habe. In Anspielung auf eine Forderung, die der Soziologe Max Weber als maßgeblich für Politiker erachtet, bescheinigte er Brunner drei wichtige Eigenschaften: Verantwortungsgefühl, Leidenschaft und Augenmaß. „Der Bayerische Weg ist untrennbar mit Helmut Brunner verbunden“, sagte Koller.

Volles Haus bei der vlf-Landesversammlung

Triesdorf Bei der Jahreshauptversammlung des vlf Bayern in Triesdorf freuten sich die Vorsitzenden Hans Koller und Christine Wutz über den Besuch von rund 300 Ehemaligen aus ganz Bayern. Die Vorstände konnten eine ganze Reihe von Abgeordneten begrüßen. Stellvertretend für die Bundstagsabgeordneten Marlene Mortler und Artur Auernhammer sowie die Landtagsabgeordneten Horst Arnold, Gabi Schmitt, Manuel Westphal und Christian Zwanziger sprach Martin Schöffel ein Grußwort. Der mittelfränkische Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer, BBV-Bezirkspräsident Günter Felßner und Bezirksrat Hans Popp schlossen sich mit ihren Grußworten an.

Danach ging der Amtschef im Landwirtschaftsministerium, Hubert Bittlmayer, auf aktuelle und künftige Herausforderungen der bayerischen Landwirtschaft ein. Er lobte die Bildungsarbeit des vlf und VLM. Für ihn ist Bildung der Grund-



Die Vorsitzenden des Landesverbands Bayern Hans Koller (r.) und Christine Wutz bedankten sich bei den Referenten (v. l.) Hubertus Paetow und Hubert Bittlmayer für ihre interessanten Vorträge.

stock für die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft in Bayern. „Da muss immer wieder nachgesteuert werden, damit Ziel und Richtung stimmen“, so Bittlmayer und weiter: „Der vlf ist da für uns ein wichtiger Partner“.

Hubertus Paetow, Vorsitzender der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, erläuterte seine „Vision Landwirtschaft 2030“. Als eine große Herausforderung müssen nach seinen Worten bis 2050 etwa 10 Mrd. Menschen auf der Erde ernährt werden. Dafür seien etwa 15 % mehr Lebensmittel notwendig, die aber von insgesamt 10 % weniger Fläche erwirtschaftet werden müssten. Ein Problem sind dabei die stagnierenden Hektarerträge. So stagniere in Deutschland die Produktivität bei Getreide und sinke seit einigen Jahren gar bei Raps. Der DLG-Präsident kritisierte, dass die deutsche Landwirtschaft bei den Stickstoffüberschüssen nicht vorangekommen ist und immer noch deutlich über der gesetzlich zulässigen Schwelle von 50 kg N/ha liege. Zugleich wirke sich der hohe Stickstoffeinsatz negativ auf das Artenspektrum im Grünland aus. „Das ist nix Neues“, so Paetow. Andererseits müsse auch wahrgenommen werden, dass die Effektivität in der Tierhaltung deutlich gestiegen ist. Die Gesamtmasse aller Tiere in Deutschland betrage heute nur noch die Hälfte der Tiermasse von 1913. Ebenso werde der Antibiotikaeinsatz laufend gesenkt. Paetow: „Auch das ist pure Nachhaltigkeit“. Die DLG will künftig nachhaltige Bewirtschaftung bewerten. Dazu hat sie zusammen mit anderen Partnern ein eigenes Bewertungssystem entwickelt.

Dem DLG-Vorsitzenden ist eine gute Kommunikation wichtig. „Wir müssen den Menschen Bilder liefern, mit denen sie uns glauben, dass wir eine gute Nahrungsmittelproduktion betreiben wollen“, betonte er. Deshalb arbeiten im Forum Moderne Landwirtschaft, in dem die DLG zusammen mit vielen anderen Akteuren Öffentlichkeitsarbeit betreibt, nur Menschen, die nicht aus der Landwirtschaft kommen. „Wir müssen eine Gesellschaft haben, die es akzeptiert, dass die Landwirte viele Werkzeuge verwenden können. Dazu gehört auch, aber nicht nur der Pflanzenschutz.“

Im Anschluss überreichten die Vorsitzenden Hans Koller und Christine Wutz Goldene Verbandsabzeichen an zehn Persönlichkeiten des vlf. Darüber berichten wir im nächsten *Wochenblatt*. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach, Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg, Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379, E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de

Veranstaltungen

Dinkelsbühl 11. 1., 9 Uhr, Lentersheim, GH Zum Lamm, „Pflanzenbautag“.

Freyung-Grafenau 4. 1., 13.30 Uhr, Hutthurm, Am Maschinenring 1, MR Unterer Bayerischer Wald, „Mitgliederversammlung, Referat: CC-Kontrollen durch das Veterinäramt, anschließend Führung durch das neue Maschinenringgebäude“; 23. 1., 19.30 Uhr, Neuschönau, GH Euler, „Kein Bock auf Discofox? Auf geht's zum Volkstanzkurs“. Infos und Anmeldung (bis 5. 1.) unter Tel. 0171-9523995 ab 19 Uhr oder E-Mail: sebastian.pauli@vlf-frg.de; 23. 1., 19.30 Uhr, Neuschönau, GH Euler, „Kein Bock auf Sockenstricken? Auf geht's zum Motorsägenkurs für Frauen“. Infos und Anmeldung (bis 5. 1.) unter Tel. 0175-3671035 ab 19 Uhr oder E-Mail: regina.wagner@vlf-frg.de.

Hof 12. 1., 20 Uhr, Münchberg, Vereinsturnhalle, „vlf-Ball“, Kosten: 12 € Abendkasse, 10 €.

Hof/Wunsiedel 16. – 18. 3., „3-tägige Fahrt ins Rheinland mit Musicalbesuch in Bochum“, Kosten: 330 €/Person + Musical 84 €/Person, Anmeldung bis 3. 1. unter Tel. 09232884-0 vormittags.

Neustadt/Aisch 5. 1., 20 Uhr, NeuStadtHalle, „vlf-Ball mit Hans und Harald“.

Regensburg 14. – 15. 1., 9 Uhr, Friesheim, Haus der Vereine, „Unternehmerseminar 2019 – Herausforderungen im modernen Ackerbau; Themen: Vorsorgemaßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels, Diversifizierungsmöglichkeiten durch Anbau von Gewürz-, Arznei- und Energiepflanzen; Biodiversität und moderner Ackerbau“; Tagungskosten: 10 € pro Tag, Anmeldung bis 10. 1.

unter Tel. 0941-2083-0; 15. 1., 9.30 Uhr, AELF Regensburg, „Aufbauseminar Homöopathie: Kälberaufzucht ganzheitlich betrachtet (Immunsystemstörungen, Durchfall, Rinder Grippe etc.)“ Kosten: 75 €, Anmeldung bis 10. 1. unter Tel. 0941-2083-0.

Uffenheim 3. 1., 13 Uhr, Weigenheim, GH Schmidt, „vlf Seniorennachmittag 50 Jahre Agrarjournalismus – Rückblick eines Beobachters“.

Wunsiedel 16. 1., 19.30 Uhr, Höchstadt, GH Schlosshügel, „Jahreshauptversammlung“. ■

Neuer Kassier beim vlf und VLM Bayern

Triesdorf Klaus Schimpfhauser aus Landau an der Isar wurde zum neuen Kassier des vlf und VLM Bayern gewählt. Bei der Hauptausschusssitzung im Rahmen der Landesversammlung des vlf Bayern wurde der Vorschlag der beiden Vorsitzenden Hans Koller und Harald Schäfer einstimmig angenommen.

Schimpfhauser schließt damit die Lücke, die Josef Weindl hinterlassen hat. Er war bei einem Verkehrsunfall im September tödlich verunglückt. Der

neue Kassier ist in Niederbayern kein Unbekannter: beim vlf Dingolfing-Landau ist er Kreisvorsitzender. Zudem engagiert er sich noch als Kassier im Bezirksverband Niederbayern. Der 51-jährige Landwirt ist verheiratet, hat drei Kinder und bewirtschaftet seinen Betrieb in Winklhof. Der frisch Gewählte bekannte: „Mein Herz schlägt seit meiner Jugend für den vlf. Deshalb habe ich mich entschlossen, das Amt des Kassiers im Landesverband anzunehmen.“ ■